

Protokoll

Arbeitstreffen 3/ 2012 der AG Finanzcontrolling

Stand/letzte Änderung: 25.10.2012
Matthias Wichmann, Evelyn Haupt
Akademisches Controlling
Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

Veranstaltungsort: Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

Beginn/Ende: 10:00 – 15:30 Uhr

Teilnehmer:

Hochschule	Vorname	Nachname
Hochschule Ingolstadt	Marika	Arndt
Hochschule München	Martin	Döhne
Hochschule München	Conrad	Harzer
Hochschule Neu-Ulm	Dagmar	Bauer-Kabza
Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg	Matthias	Wichmann
Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg	Evelyn	Haupt
Hochschule Regensburg	Johann	Fischer
Hochschule Weihenstephan	Manfred	Sebald
ihb	Michael	Kolb

Entschuldigt:

Hochschule Regensburg	Barbara	Bauernfeind
Hochschule Regensburg	Susanne	Limmer
KdV	Wolfgang	Wiedermann

Tagungsordnungspunkte:

- TOP 1 Darstellung und Erläuterung der bisher erledigten Aufgabenpakete
- TOP 2 Vorstellung und Diskussion der ersten Testberichte
- TOP 3 Definitionen von Berichtsanforderungen
- TOP 4 Bereitstellung der initialen Domänen für die Pilothochschulen im Testbetrieb
- TOP 5 Klärung offener Punkte bzgl. der Datenlieferung bzw. Harmonisierung der Buchungsstruktur
- TOP 6 Rechte- und Rollenkonzept
- TOP 7 Auswahl der Software für die Berichtserstellung
- TOP 8 Problematik Datenschutz mit einer Stellungnahme zu den Erwägungen zur datenschutzrechtlichen Freigabe von Herrn Prof. Dr. Mönke (HM)
- TOP 9 Zeitplan / Weitere Vorgehensweise

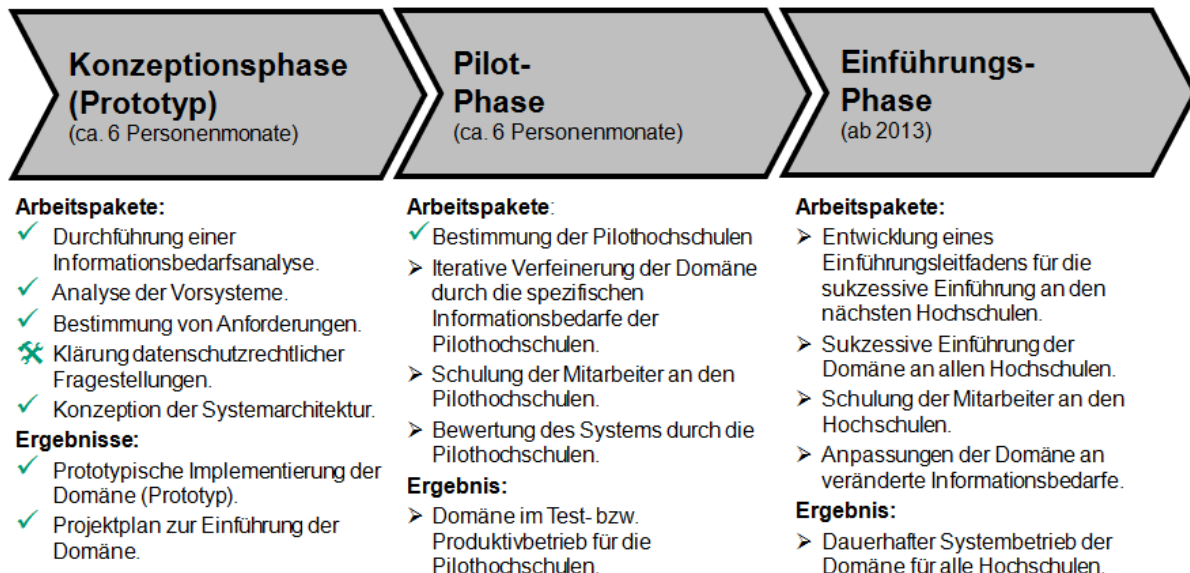
Verwendete Abkürzungen im Protokoll (auszugsweise):

- BayDSG Bayerisches Datenschutzgesetz
- DSCHV Datenschutzverordnung
- CEUS Computerbasiertes Entscheidungsunterstützungssystem für die Hochschulen in Bayern
- COB Modul der HIS GmbH für die Kosten- und Leistungsrechnung
- DWH Datawarehouse
- ETL Extract, Transform, Load (ETL) ist ein Prozess, bei dem Daten aus mehreren ggf. unterschiedlich strukturierten Datenquellen in einer Zieldatenbank vereinigt werden
- FSV Softwareprodukt der HIS GmbH für die Finanz- und Sachmittelverwaltung
- ihb Institut für Hochschulsoftware der Universität Bamberg
- KDV Die Koordinierungsstelle für die Datenverarbeitung in der Hochschulverwaltung an den bayerischen staatlichen Fachhochschulen

Anlage

- 1 Erwägungen zur datenschutzrechtlichen Freigabe von Herrn Prof. Dr. Mönke
- 2 Präsentation „Arbeitstreffen 3/ 2012 der AG Finanzcontrolling“

TOP 1 Darstellung und Erläuterung der bisher erledigten Aufgabenpakete



TOP 2 Vorstellung und Diskussion der ersten Testberichte

Herr Kolb stellt die ersten pixelgenauen Berichte den Teilnehmern vor. Die Ergebnisse aus der Diskussion werden in den nachfolgenden TOP ausgeführt.

TOP 3 Definition von Berichtsanforderungen

Beim Thema Berichtslayout waren sich die Anwesenden einig, dass ein einheitliches Layout/Design für alle HAW's festgelegt werden soll.

Kopfbereich - links: Ampel-Grafik; Berichtstitel (12pt); Organisationseinheit (11pt); Datum (8pt) in ARIAL schwarz; Trennlinie

Kopfbereich - rechts: Logo der jeweiligen Hochschule



Fußzeile: Datenquelle/Dateiname - User – Seitenzahl (von-bis) in ARIAL schwarz (8pt)

CEUS-Finanzcontrolling>Dateiname
User: Name

Seite 1 von 5

TOP 4 Bereitstellung der initialen Domänen für die Pilothochschulen im Testbetrieb

Nach der datenschutzrechtlichen Freigabe (formlose Mitteilung an das ihb) für die Datenlieferung der Pilothochschulen durch die jeweiligen Datenschutzbeauftragten der Hochschule erfolgt der Datenabzug und die Bereitstellung eines Zuganges für das Testsystem durch das ihb.

Benötigter Schulungsbedarf ist dem ihb mitzuteilen.

<https://ceusdemo.wiai.uni-bamberg.de/prototyp/asp/> (Testsystem)

<https://ceus-web.fh-regensburg.de/doku/Daten-Upload+KR> (Daten-Upload KR)

TOP 5 Klärung offener Punkte bzgl. der Datenlieferung bzw. Harmonisierung der Buchungsstruktur

Herr Kolb weist die Hochschulen darauf hin, dass bei einer Änderung der FSV-Buchungsstruktur der ETL-Prozess angepasst werden muss.

Die Sitzungsteilnehmer einigten sich darauf die Bezeichnungen standardmäßig aus dem Feld „Drucktext“ anzuzeigen. Liegt das Feld „Drucktext“ nicht vor, wird stattdessen das Feld „Kurztext“ verwendet. Hintergrund der Entscheidung war, dass es sich hierbei um Pflichtfelder im HIS-System handelt. Es liegt im Verantwortungsbereich der jeweiligen Hochschule, bei der Datenlieferung die gewünschten Texte in die entsprechenden Schnittstellenfelder der einzelnen Satzarten zu übergeben.

Falls noch nicht geschehen, sollten die Hochschule ihre Kosten- und Erlösarten immer einer übergeordneten Kosten-/Erlösart zuordnen:

(KoArt „60000 Zeitungen“ => „6000 Zeitungen / Zeitschriften (auch Abonnements)“ => „600 Literatur und Informationsversorgung“ => „60 Büro- und Verwaltungskosten“ => „6 Sach- und Dienstleistungskosten“).

In den aktuellen Satzarten fehlen bei „Kostenart“, „Geldgeber“ und „Projekt“ die Informationen zur COB- und MBS-Relevanz. Die Satzarten müssen um diese Informationen erweitert werden. Die Zahlungspartner-Nr. soll in den Berichten nicht angezeigt werden, da die Hochschulen in diesem Bereich eine Vielzahl von Buchungen mit einer Dummy-Zahlungspartner-Nr vornehmen. Der Name des Zahlungspartners setzt sich aus den Daten im Feld „Z_Name“ und „Vorname“ zusammen. Im Quellsystem ist auf eine gleiche Schreibweise bei gleichen Zahlungspartnern zu achten.

Die Teilnehmer einigten sich darauf, dass Berichte auf Grundlage der Tabelle „dau“ (Daueraufträge) nachrangig entwickelt werden sollten.

Nachdem es unterschiedliche technische Ansprechpartner für die einzelnen CEUS-Domänen an den Hochschulen gibt, ist die Anlage von neuen Nutzern für den Datenabzug zur KDV notwendig.

TOP 6 Rechte- und Rollenkonzept

Nachdem die geschätzte Anzahl von Nutzer für die Domäne „Finanzcontrolling“ an den Hochschulen voraussichtliche über 2000 User beträgt, wurde das Thema „Rechte- und Rollenkonzept“ aufgrund der Komplexität vorerst zurückgestellt.

TOP 7 Auswahl der Software für die Berichterstellung

Ziel ist der Einsatz der am ihb etablierten Berichtssoftware mit MicroStrategy. Die Teilnehmer sprachen sich für die Erweiterung der bestehenden Lizenzen für Erstellung von pixelgenauen Berichten aus.

Die Kostenübernahme erfolgt in Absprache mit dem StMWFK, den Kanzlern und dem ihb.

TOP 8 Problematik Datenschutz mit einer Stellungnahme zu den Erwägungen zur datenschutzrechtlichen Freigabe von Herrn Prof. Dr. Mönke (HM)

Dieses Thema wurde aus Zeitgründen nicht behandelt, stattdessen sollen die offenen Punkte in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Mönke (HS München) und den Herrn Döhne, Kolb, Förtsch, Wiedermann und Wichmann an der Hochschule München zeitnah besprochen werden.

TOP 9 Zeitplan / Weitere Vorgehensweise

Bis 10.10.2012:

- Übermittlung eines Datenabzuges jeder Pilothochschule zur KDV
- Aufbau von weiteren Testberichten; Datenvalidierung der Berichtsergebnisse

Am 10.10.2012:

- Migration ETL-Prozess zur KDV

Bis 31.10.2012:

- (Tägliches) Laden der Daten aller Pilothochschulen ins Data-Warehouse
- Bereitstellung der Berichte für Testnutzer im Prototyp der Domäne (am ihb)
- Ggf. Iteration bei der Harmonisierung der Buchungsstruktur

08.11.2012:

- Arbeitstreffen der AG Finanzcontrolling an der Hochschule Nürnberg (Beginn 10:00 Uhr – Raum: C30 Keßlerplatz)

27.11.2012

- Präsentation der Arbeitsergebnisse der AG beim Treffen des AK Controlling an der Hochschule Regensburg